

N^o 30.

1868.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 11. April 1868.

Bekanntmachung.

Anstatt des Bürgermeisters Schlingmann zu Varntrop, der als solcher jetzt im dortigen Schätzungs-Ausschusse den Vorsitz führt, ist als Mitglied des vierten Oberchätzungs-Ausschusses der Kaufmann Steneberg zu Varntrop erwählt worden.

Detmold den 2. April 1868.

Fürstlich Lippische Prægravations-Commission. B. Meyer.

Bekanntmachung.

Die Postfuhr-Entreprise in Varntrop, mit welcher zur Zeit die Unterhaltung von 12 Pferden und 4 Postillonnen verbunden ist, soll vom 15. Juni d. J. ab auf mehrere Jahre contractlich anderweit verdingen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, sich unter Aufstellung ihrer Forderungen bis zum 15. April d. J. schriftlich bei mir oder der Post-Expedition in Varntrop zu melden. Die näheren Bedingungen können bei der hiesigen Ober-Post-Direction und bei der Post-Expedition in Varntrop eingesehen werden.

Minden den 2. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Peterfen.

Der Post-Expéditeur Schuhmacher in Böfingsfeld ist gestorben.
Minden den 4. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Ober-Post-Direction lagern folgende unbestellbare Post-Sendungen resp. herrenlos vorgefundene Passagier-Effecten:

1. Ein am 9. Novbr. pr. in Schötmar zur Post gegebener gewöhnlicher Brief mit der Adresse „Gutsbesitzer Gellhaus in Evenhausen“, Kirchspiel Leopoldshöhe, in welchem sich bei der hier vorgenommenen Eröffnung 3 Rthl. vorgefunden haben,
2. ein grünseidener Regenschirm mit braunem Holzgriff,
3. ein weißes leinenes Taschentuch, gezeichnet E. C., und
4. ein Paar braune Damen-Glace-Handschuhe, vorgefunden in Lemgo und
5. eine braunleiderne Handtasche mit Stahlbügel, enthaltend zwei weiße leinene Taschentücher, das eine davon C. H. gezeichnet, ein schwarz seidenes und ein buntes Tuch, ein Paar Strümpfe und ein Packet mit Samen, vorgefunden in Lage.

Die unbekannten Eigenthümer beziehungsweise Absender dieser Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vom Tage des Erscheinens des gegenwärtigen Blattes an gerechnet, zur Empfangnahme derselben zu melden, widrigenfalls der Werth-Inhalt des sub 1 aufgeführten Briefes dem Post-Armensfonds überwiesen und der Verkauf der übrigen Sachen zum Besten des gedachten Fonds erfolgen wird.

Minden den 7. April 1868.

Der Ober-Post-Director. In Vertretung Petersen.

Hohenhausen. Reclamationen wegen Zurückstellung sind von den Militairpflichtigen hiesigen Amtes unter Production der betr. Beweismittel am Freitag und Sonnabend, 17. u. 18. d. M., Morgens 9 Uhr, hier vorzubringen.

Hohenhausen den 9. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Nieländer e. s.

Lage. Die unverhehlichte Louise Pieper, 39 Jahr alt, aus Waddenhausen will nach Amerika auswandern.

Lage den 8. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Brake. Christian Lünker, 27 Jahre alt, und Conrad Lünker, 16 Jahre alt, beide von Nr. 22 zu Summertrup, wollen nach Amerika auswandern.

Brake den 6. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Brake. Der 27jährige Simon Philipp Ernst Kampmeier aus Behen will in diesem Frühjahr nach Amerika auswandern.

Brake den 8. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Schröter.

Schwalenberg. Der Schneider Friedrich Klemme zu Niese will im Mai d. J. nach Amerika auswandern.

Schwalenberg den 7. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. W. Biderit.

Barenholz. Der Dienstknecht August Burg von Nr. 32 in Barenholz wandert nach Amerika aus.

Barenholz den 4. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

Horn. Auf Antrag ingrossirter Gläubiger und in Ermangelung zureichender beweglicher Executionsmittel ist die Zwangsversteigerung des der Wittwe wailand Tagelöhners Carl Grutt hieselbst zugehörigen Wohnhauses Nr. 156 an der Heerstraße nebst dahinter belegenen Gartens erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 15. t. M. Mai, 10 Uhr Morgens, anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, falls die Gebote $\frac{2}{3}$ des Taxatums übersteigen, die Ertheilung des Zuschlags zu gewärtigen steht.

Etwaige Forderungen und Ansprüche dritter Personen an die vorgedachten Grundgüter oder die Person der Schuldnerin sind in dem vorbemerkten Termine bei Verlust derselben ebenfalls anzumelden, ohne daß eine weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung Statt findet.

Horn den 2. April 1868.

Das Stadtgericht daselbst. J. Hausmann.

Schötmar. Alle diejenigen, welche auf den geringfügigen Nachlaß der Wittwe Hanne Busch in Kusenbaum Anspruch machen, werden aufgefodert, ihre Forderungen im Termine

Freitag den 8. f. M., Morgens 9 Uhr,
bei Strafe des Ausschlusses hier anzumelden.

Schötmar den 2. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Eberhardt. J. R.

Varenholz. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers soll im Wege des Zwangsverkaufs die Stätte des Colons Volkmann Nr. 62 in Erder öffentlich meistbietend verkauft werden, und steht dazu Termin auf Freitag den 15. f. M. Mai, Morgens 11 Uhr, in hiesigem Gerichtszimmer an, zu welchem Termine Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und das Taxatum der Stätte vorher hier eingesehen werden können.

Zugleich steht Termin zur Anmeldung sonstiger Ansprüche und Forderungen an den Colon Contr. Volkmann Nr. 62 in Erder ebenfalls auf den 15. f. M., Morgens 10 Uhr an, unter der Rechtsverwarnung, daß gegen die sich nicht meldenden Gläubiger die Ausschließung erkannt werden würde.

Zu der Stätte gehören nach dem Cataster ein Wohnhaus und 5 □ R. Hofraum.

Varenholz den 6. April 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. v. Meien.

Blomberg. Auf Antrag des Ernst Eichmeier von Nr. 8 zu Gehrenberg, welcher das Nidderbusch'sche Colonat Nr. 27 zu Hagendonop käuflich erworben hat, werden alle, welche an die Stätte Nidderbusch Nr. 27 zu Hagendonop Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben meinen, aufgefodert, ihre Ansprüche im Termine Mittwoch den 22. d. M., Morgens 10 Uhr, so gewiß hier anzumelden, als sonst ihre Rechte im Verhältniß gegen den Ernst Eichmeier verloren gehen sollen.

Das künftige Präclussionsdecret wird nur durch Anschlag vor der Gerichtsstube bekannt gemacht werden.

Blomberg den 1. April 1868.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömer s.

Detmold. Da die Aufstellung des neuen Hypothekenbuches nach Anleitung des

des Catasters der Stadt Detmold jetzt vollendet ist, so muß mit dessen Revisor und Publication, unter Citation der Haus- und sonstigen Grundbesitzer nach der Reihenfolge des Catasters, sowie der theiligten Gläubiger zur Wahrnehmung ihres Interesses bei der Umschreibung jetzt verfahren werden.

Es sind hierzu folgende Termine angesetzt:

1. für Quartier A. auf den 20. 23. 25. 27. 30. April und den 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
2. für Quartier B. auf den 4. 7. 9. 11. 14. 16. Mai d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
3. für Quartier C. auf den 18. 23. 25. 28. 30. Mai und 4. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
4. für das Quartier D. auf den 6. 8. 11. 13. und 18. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause,
5. für diejenigen Einwohner der Stadt, welche keine Häuser besitzen, der Reihenfolge des Catasters nach auf den 20. 22. und 25. Juni d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause und
6. für die auswärtigen Gutsbesitzer und Colonen der Reihenfolge des Catasters nach auf den 27. 29. Juni und 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr am Rathhause.

Die Grundbesitzer werden dazu hierdurch mit der Aufforderung eingeladen, die Obligationen über abgetragene und noch zu löschende Capitalien mitzubringen, so wie überhaupt sich über ihre Schuldverhältnisse zu erklären unter dem Präjudize, daß widrigenfalls die Eintragungen als richtig umgeschrieben angenommen werden sollen, und die theiligten ingrossirten Gläubiger, um die ihnen zustehenden Ingrossate nachzusehen und Erinnerungen, unter dem Präjudize vorzubringen, daß für etwaige Versehen nicht eingestanden werden könne.

Detmold, den 30. März 1868.

Das Stadtgericht. Kunnenberg.

Lemgo. Nachdem über das Vermögen der Wittve des Kaufmanns H. A. Doht hier selbst durch heutigen Bescheid Concurs erkannt ist, werden hierdurch Alle, welche an die Gemeinschuldnerin oder deren Güter Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, zu deren Anmeldung und Begründung auf

Donnerstag den 23. April d. J., Morgens 10 Uhr,
bei Strafe des Ausschlusses vom gegenwärtigen Verfahren hierher geladen.

In demselben Termine sind etwaige Erinnerungen gegen den einstweilen bestellten Concurscurator, Auditor Ernst hier selbst, so gewiß vorzubringen, als sie sonst nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Der

Die zur Concurſsmasse gehörigen Grundgüter, nämlich:

1. ein an der Mittelstraße belegenes Wohnhaus nebst Hofraum und Garten beim Hause.

2. ein Garten vor dem Johanniethore zu 5 Mz. 6 □R.,

sollen Donnerstag den 28. Mai d. J., von Morgens 10 Uhr an, auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hierdurch mit dem Bemerkten geladen, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten hat. Letzteres kann nebst den Kaufbedingungen, vom 1. f. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hier eingesehen werden.

Die Schuldner der Wittve Dohi können nur an den bestellten Concurſſurcurator rechtsgültige Zahlungen leisten.

Decr. Lemgo den 15. Februar 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lemgo. Im Wege der Execution ist die öffentliche Versteigerung des der Wittve Borbeck hieselbst gehörigen Wohnhauses Nr. 87 der Heiligengeister Bauerschaft nebst Hofraum und Garten beim Hause erkannt und dazu Termin auf Donnerstag den 30. f. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt, zu welchem Kauflustige an hiesiges Rathhaus mit dem Bemerkten hierdurch geladen werden, daß nach gesetzlicher Vorschrift der Meistbietende den Zuschlag erhält, wenn er mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten hat.

Realgläubiger und Alle, welche sonst bei dem Verkaufe betheiligt zu sein glauben, haben ihre Ansprüche in demselben Termine bei Strafe des Ausschlusses vorzubringen.

Taxe und Kaufbedingungen können vom 1. f. M. an, jeden Dienstag und Donnerstag, Morgens zwischen 10 und 12 Uhr, auf dem Rathhause eingesehen werden.

Decr. Lemgo den 6. März 1868.

Der Justizmagistrat. A. Steneberg.

Lage. Der Bäckermeister Heinrich Wassermann Nr. 278 hieselbst hat hier heute erklärt, daß er nicht im Stande sei, seinen andringenden Gläubigern gerecht zu werden und ist ihm darauf jegliche Veräußerung von seinem Vermögen bei Strafe der Richtigkeit und des Betruges untersagt.

Zur Anmeldung und Klarstellung der Ansprüche an denselben werden seine Gläubiger hiermit auf Freitag den 17. April d. J., Morgens 9 Uhr unter dem Präjudize des Ausschlusses verabladet.

Dieselben haben sich alsdann über einen, vom Gemeinschuldner angebotenen Nachlaß-Vertrag auf zwanzig Procent ihrer Forderungen zu erklären und wird angenommen werden, daß die, eine Erklärung nicht abgebenden der Majorität der sich darüber Erklärenden beistimmen.

Lage den 25. Februar 1868.

Das Stadtgericht. v. Gölln.

Lage. Auf den Antrag der Erben der kürzlich verstorbenen Witwe des Ziegelmeisters Friedrich Koch hieselbst werden die Gläubiger derselben und Alle, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche Ansprüche in dem dazu auf Montag den 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf unserer Gerichtsstube anberaumten Termine so gewiß anzumelden und, mit Vorlegung der darüber sprechenden Urkunden, klar zu stellen, als sie widrigenfalls damit später nur in so weit noch gehört werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des, aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Zur Subhastation der, in zwei Gärten bestehenden Immobilien ist Termin auf Montag den 20. k. M. April, Morgens halb 12 Uhr anberaumt.

Lage den 25. März 1868.

Das Stadtgericht. v. Gölln.

Detmold. In Ermangelung eines hinreichenden Gebots ist anderweiter Termin zum Verkauf der Stätte Schröder jetzt Landwehr Nr. 7 zu Hohenwart auf Mittwoch den 22. k. M. April, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken hiemit geladen werden, daß gesetlich ein dritter Termin nicht stattfindet.

Die Stätte ist in Nr. 101 von 1867, 8 und 18 des laufenden Jahrgangs dieser Blätter näher beschrieben worden.

Detmold den 11. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. A. Wesel.

Horn. Der Ziegelmeister Wilhelm Vogt Nr. 90 zu Meinberg hat heute dem Amte seine Insolvenz angezeigt und ist darauf der Concurs gegen ihn erkannt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben machen, zu dem zu deren Anmeldung und Begründung auf

Mittwoch den 29. k. M. April, Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtesstube anberaumten Termine bei Strafe der Ausschließung von der vorhandenen Masse vorgeladen.

In diesem Termine soll auch das Vogt'sche Colonat Nr. 90 der Bauerschaft Weinberg, bestehend aus

3 Häusern, versichert zu 2375 Mthl.,

38 Schfl. 2 Mß. 5 □ M. Garten-, Ackerland und Weide, sowie

1 Schfl. 1 Mß. 8 □ M. Holzung

meistbietend verkauft werden. Kußfütige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn ein $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

Horn den 5. März 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Piderits-Stiftung.

Von den Stiftungs-Capitalien im Betrage zu 1025 Thlr. sind pro 1867 die Zinsen mit 41 Thlr. eingegangen und davon 37 Thlr. 6 Sgr. den Statuten gemäß zur Unterstützung eines Bedürftigen und 3 Thlr. 24 Sgr. außerdem verwandt worden.

Blomberg den 28. März 1868.

Der Vorstand.

Sterbecasse-Verein.

Detmold. In der heutigen Quartals-Sigung des Vorstandes wurden wieder 4 Sgr. resp. 2 Sgr. Beitrag für den Antheil im 2. Quartale festgesetzt.

Detmold den 8. April 1868.

Der Vorstand des Sterbecasse-Vereins Sauerländer.

Holzsortimente zum meistbietenden Verkauf gelangen:

1. Auf der Horst 1 Kiefern-Kloben- und 1 Knüppelkaster in Länge der Stämme zusammengelegt.

2. Im Königsau 7 Stück Lärchen-Nußholz zu 294 Cbf. und 5 Kiefern-Reiserklastern.

3. In Schwarzmeiers Busch 1 Weymuthskiefer zu 13 Cbf. und 1 Kiefern-Kloben-Kaster.

4. Im Paulinenholz 1 Kiefern-Kloben, 15 $\frac{1}{2}$ Knüppel-, in Länge der Stämme theilweise zusammengelegt und 12 Kiefern-Reiserklastern.

Die Käufer wollen sich des Morgens 10 Uhr auf der Horst unweit der Desterholzer Ziegelei einfinden.

Desterholz den 9. April 1868.

Der Forstrath Kemper.

Lärchen- und Kiefern-, Nut- und Brennholz-Verkauf im Kohlstädter Revier.

Desterholz. Sonnabend den 18. d. M. werden an Ort und Stelle folgende

Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Donnerstag den 16. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem

dem Rathskeller zu Alverdisen nachbenannte Hölzer meistbietend verkauft werden
1, Aus dem Forstdistrict Nhlenthalerbuchen:

70 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.
2, Aus dem Forstdist. Niedernholz und Alverdiser-Egge:

4 Kl. Eichen-Kloben,
2 1/2 Kl. Eichen-Knüttel.
3, Aus dem Forstdist. Eimkeregge:
20 Kl. Fichten-Durchforstungsreisig.
Sternberg den 7. April 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Am Freitag den 17. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in der Gastwirthschaft zu Linderhose folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1, aus dem Forstdistrict Bent:
93 Stück Fichten-Nugholz zu 1193 Gbf.
31 " " Stangen I. Classe,
45 " " Stangen II., III.
u. IV. Classe.

20 Klst. Birken-Astreisig.
2, aus den Forstdistr. Fichtenbusch und Stämmen:

2 Stück Fichten-Nugholz zu 37 Gbf.
7 " " Stangen II. Cl.,
2 1/2 Kl. " Nugholz.

3, aus dem Forstdist. Steinegge:
30 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.

4, aus den Forstdistr. Schlachteberg und Habichtsborg:

10 Kl. Buchen-Stockholz,
13 Kl. Buchen-Astreisig.

5, aus den Forstdistr. Huppigsberg u. Schweineberg:

7 1/2 Kl. Eichen-Kloben,
6 Kl. Eichen-Knüttel,
7 1/2 Kl. Eichen-Astreisig.
6, aus dem Forstdist. Höhenberg:
20 Kl. Buchen-Durchforstungsreisig.
Sternberg den 7. April 1868.
Der Oberförster E. Rodenberg.

Brennholz-Verkauf im Falkenhager Reviere.

Am Mittwoch den 15. d. M., Morgens 9 Uhr sollen im hiesigen Krüge die nachstehenden Brennholz meistbietend verkauft werden:

1, von der Schläge bei Hummersen:
2 Eichen-Kloben, 3 dergl. Knüttel u. 41 Haufen dergl. Astreisig;

2, aus dem Stecklenbruche hieselbst:
32 Haufen Buchen-Durchforstungsreisig, f. g. Zumacheholz, Bohnenstangen u. s. w. enthaltend;

3, aus dem Osterhagen hieselbst:
2 1/2 Klst. starkes Aspen-Knüttelholz, worin Nugholz zu Holzschuhen u. s. w. enthalten, und endlich

4, von der Bollschon Egge an der Boller Chaussee 1 1/2 Klafter starkes Hainebuchen-Knüttelholz, Nr. 17b und 18, und 1 Haufen Eichen-Astreisig, Nr. 6^{7b}.

Falkenhagen den 8. April 1868.

Der Oberförster K. Ebeling.

Eichen-Verkauf im Falkenhager Reviere.

Im hiesigen Reviere lagert an Eichen-Nugholz und soll am Mittwoch, den 22. d. M., Morgens 9 Uhr im Krüge allhier meistbietend verkauft werden:

30 * 1.

- 1, an der Bollsches Egge neben der
Chaussee nach Polle: 14 Stück
Nugholz und 14 Nugholzklastern;
- 2, gegenüber in den Kuhlampen: 13
Stück und 19 Klastern Nugholz;
- 3, in den Bierbergen zwischen Nische-
nau und Niese: 4 Stück Nr. 2—5;
- 4, am Vogelsange oberhalb Hummer-
sen: 12 Stück und endlich
- 5, auf der Schläge daselbst: 90 Stück
und 3 Klastern, sowie 12 Klastern
ungefährte Knüpp., worunter gleich-
falls noch manches geringere Werk-
holz.

Lange und starke Eichen zum Schiffs-
bau, werthvolle starke und geringere
Kniestücke und schöne Dielenblöcke finden
sich darunter und liegt sämmtliches Holz
unweit chausfirter Wege, auf welchen es
nach Polle zur Weser gebracht werden
kann.

Käufer haben im Verkaufstermine den
4. Theil des Kaufgeldes als Angeld gleich
zu erlegen und erfahren dort auch die
weitem Bedingungen.

Falkenhagen den 8. April 1868.

Der Oberförster R. Ebeling.

Holzverkauf

Langenholzhausen. Mittwoch den
15. April, Morgens 10 Uhr, sollen
im Forsthaufe Dalbke

86 Al. Buchendurchforstungsreißig
aus den Forstdistricten Gaulepohl, Wi-
hupsberg und Dalbkergrund am Rothen-
berge öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Langenholzhausen, 8. April 1868.

Der Oberförster Wagener.

Die **theologische Konferenz**
findet Mittwoch den 22. April in
Lemgo statt. A. Dreves.

Bekanntmachung

Wittwe Schlosser Höffelman, Schuhm.
Schwabedissen und Metzger August Meyer
sind aus dem Vereine ausgetreten.

Detmold den 1. April 1868.

Das Direct. des Vorsch. V.
Dr. E. Feldman.

Nabensberger Spinnerei.

Wir laden hiermit unsere Actionäre
zu der nach § 33 unseres Statuts statt-
findenden regelmäßigen General-Ver-
sammlung auf

Donnerstag den 7. Mai d. J.

Morgens 12 Uhr
im Büchardt'schen Lokale ergebenst ein
und verweisen dabei auf die Artikel 30,
35 und 36 a. h. d.

Vielefeld den 7. April 1868.

Der Verwaltungsrath.

Detmold. Vor 14 Tagen ist auf
dem Neuen-Brüge, (Zimmer rechts) ein
leicht erkennbarer grün seidener Regen-
schirm abhanden gekommen. Es wird
gebeten, denselben bei der Redaction d.
Bl. abzugeben.

Meinberg. Der Mobiliar-Nachlaß
der verstorbenen Wittwe Wirthin Leese-
mann auf dem Brunnenplaze zu Mein-
berg, bestehend in Schränken, Koffer,
Tischen, Stühlen, Sophas, Commoden,
Bettstellen, Betten, Leinwand, Flachs,
Kartoffeln, Brennholz, sowie verschiedenen
an-

anderen Haus- und Küchengeräthen, soll am Mittwoch den 15. d. M. April meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich am besagten Tage, Morgens 9 Uhr, in der Leeseemannschen Wohnung einfinden.

Weinberg den 8. April 1868.

Die Vormünder der
Leeseemannschen Minorennen.

Detmold. Zwei feine **Pianino** empfehle unter Garantie als sehr preiswürdig.

Carl Beneke, Hofmusikler.

Detmold. Spiegelgläser in allen Größen, sowie Marmorplatten bei

Carl Beneke.

Detmold. Einige Tischlergesellen für Möbelsarbeit sowie ein Lehrling können sogleich eintreten bei

Carl Beneke.

Detmold. Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach dem Hause des Herrn Zinngießers Landgraf am Markte verlegt habe; ich werde, wie bisher neue Regen- und Sonnenschirme verkaufen, auch alle Reparaturen an Sonnen- und Regenschirmen, sowie das Ueberziehen derselben schnell und billig ausführen.

Witwe Schirmmacher Reese.

Aechter Peru Guano
vorräthig bei **Th. Kellner.**

Rassengrund 7. April. Immergrüne Heiligenstädter Saatkartoffeln, welche, weil sie von allen Kartoffelsorten am wenigsten von der Krankheit leiden, den höchsten und sichersten Ertrag geben, sind noch zu haben bei

W. Paulsen.

Ein gut erhaltenes Fortepiano, 6 Octaven Umfang, wird wegen Mangel an Raum billig verkauft von Aug. Grebe, Hofmusikler in Detmold.

Lederfabrik und Handlung.

Detmold. Bezugnehmend auf meine Anzeige vom October vorigen Jahres beehre mich hierdurch mitzutheilen, daß ich ganz nach hier übergesiedelt und nun mein auf's Beste assortirtes Lederlager, ständig geöffnet ist.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, auch die nicht von mir fabricirten fremden Sohlleder billigst abzugeben.

Detmold im April 1868.

S. Buchholz,
Lederhändler.

Detmold. Das ehemals Thalersche Wohnhaus an der Kruppenstraße mit einem Hintergebäude, Quartier C. Nr. 67., steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Stadtsecretair Oltendorf.

Gasthof-Verkauf in Detmold.

Anderweiter und letzter Termin zum freiwilligen Verkaufe des an der Langenstraße allhier belegenen Gasthofes „zum Deutschen Hause“ und eines über 2 Schffl. großen Gartens ist auf

Mittwoch den 22. d. M.

Nachmittags 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten angesetzt.

Detmold den 9. April 1868.

Stadtsecretair Oltendorf.

Detmold. Auf gleich wird ein Knecht für Pferde gesucht. Fr. Althof.

Für die Heil- und Pflege-Anstalt in Brake wird zum 1. Oktober d. J. eine erfahrene Haushälterin gesucht.

Die Direktion.

Für ein Eisen- u. Colonial-Waaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Nachricht ertheilt die Red. dieses Blattes.

Ein junger Mann, der im Schreiben und Rechnen geübt ist, findet bei Vorlegung guter Zeugnisse, gegen hohen Gehalt dauernde Beschäftigung.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Detmold. Ein tüchtiger Schuhmachergefell findet dauernde Beschäftigung bei

D. Grote.

Remgo. Unterzeichneter empfiehlt beste gelbblühende schlesische Saat-lupinen, Esparsette, weiß und rothblühenden Klee saamen, grüne und

gelbe Erbsen zur Saat und zum Kochen. 23 Pfund sehr gutes Backmehl für 1 Thaler.

B. Klasing.

Remgo. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **chemischem**

Düngesalz, welches die 100 H mit 10 Sgr. abgeben kann.

B. Klasing.

Detmold. Ein nur wenig gebrauchter Frachtwagen mit breiten Rädern 90 bis 100 Centner tragend und auf 3 Breiten zu stellen, ist, mit noch sonstigem sämmtlichen Zubehör billig zu verkaufen bei

Wittwe D. Halling.

Adlerbauschule zu Cleve.

Eröffnung am 12. Mai 1868. Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und zu jeder näheren Auskunft ist bereit

Dr. Fürstenberg, Director.

Der rühmlichst bekannte D. Nephuth's Universal- Balsam,

wirksamstes Hausmittel bei allen Wunden, als Schnitt-, Stich-, Hau-, Brand- und Frostwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Ausschlag, Umiauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen etc. ist stets vorrätzig à Büchsen 6 Sgr. bei

**Carl Pustkuchen
in Detmold.**

Sehe

Sehr heilsam bei Kinderhusten!

Meine Tochter, 3 Jahre alt, litt längere Zeit an hartnäckigem Husten und Catarrh. Nachdem alle angewandten Mittel fruchtlos waren, bezog ich eine Flasche von dem mir so sehr empfohlenen weißen

Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau, zu haben bei Herrn Fr. Jos. Doerger hier; nach Anwendung dieses heilsamen Mittels zeigte sich die wirksame Kraft und nach Gebrauch einer zweiten Flasche dieses Syrups war das Kind von seinem fatalen Husten vollkommen befreit.

Dieses der Wahrheit gemäß bezeugt

Meran, den 12. Jänner 1867.

Joseph Wenter, Metzgermeister.

Lager dieses Brust-Syrups bei
Hrn. Carl Petri, Wittve in Lemgo.

" G. D. Grimme in Salzuflen.

" H. Freitag in Verlinghausen.

" Carl Ed. Meyer in Detmold.

" Aug. Kraft in Lage.

Ein Bremer Hans sucht zur Etablierung einer größeren Cigarren-Fabrik in Detmold oder Umgegend einen tüchtigen kleinen Fabrikanten gegen Firum und Lantieme.

Franco-Offerten, mit Begründung der Leistungsfähigkeit, nimmt die Annoncen-Expedition von G. Schlotte in Bremen entgegen.

Detmold. Eine freundliche Wohnung in 2. Etage, bestehend aus zwei Wohnstuben, zwei Schlafkammern, einer Küche, zwei Bodenkammern und einem

Keller, ist auf den 1. October d. J. zu vermietthen bei

Herbrechtsmeier,
Schuhmachermeister.

Merztliches Gutachten.

Den von dem Herrn R. F. Daubitz in Berlin angefertigten Liqueur, welcher unter dem Namen Daubitz-Liqueur in den Handel gekommen, habe ich Gelegenheit gehabt, einer Prüfung zu unterwerfen, und darnach die Ueberzeugung gewonnen, daß das gedachte Fabrikat in keiner Weise der Gesundheit nachtheilige Ingredienzien enthält, von angenehmem Geruch und Geschmack ist, als ein wirklich magenstärkendes und belebendes, die Verdauung förderndes Getränk, besonders älteren Personen, täglich mäßig genossen, dringend empfohlen werden kann.

Posen, den 19. October 1867.

Dr. Stark,

Königl. Stabsarzt a. D. Medico-Chirurg und Geburtshelfer.

Der Liqueur „Daubitz“ ist zu haben in den bekannten Niederlagen in
Detmold bei Louis Bustfuchen,
Alverdissen bei H. A. Spanier,
Lage bei H. A. Freitag,
Lemgo bei Fr. Eldagsen,
Langenholzhausen bei A. Bögeholz,
Bückeburg bei B. Siebe,
Bösingsfeld bei Gastgeber Himmstedt,
Almena bei B. Korf,
Nischenau bei Heintz. Sontag,
Blomberg bei L. Müller,
Meinberg bei Fr. Bürger.

Sedes Zahnnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfsström's schwedische
Zahntropfen à Flacon 6 Sgr.
ächt zu haben in Detmold bei
Carl Bustfuchen.

Metall-

Metall-Putzseife

bestes Putzmittel für Silber, Neusilber, Christofle, Zinn, Blech, Messing, ohne dieselben im Geringsten anzugreifen, à Stück 1 1/2 Sgr, bei

Carl Pustkuchen in Detmold.

Todes-Anzeigen.

An einem schweren Gehirnleiden entschlief heute sanft unsre liebe kleine **Emilie**, grade ein Jahr alt.

Böbbel, 9. Apr. 1868.

Pastor Böhmer und Frau.

Es hat Gott gefallen, am 3. d. Mts. unser lehtes Kind, die Freude und den Trost unseres Alters,

Hermine Komm,

nach kurzem Leiden und nach vollendetem 26. Lebensjahre zu sich in die himmlische Heimath abzurufen. Alle, welche die Entschlafene kannten, werden unsern Schmerz ermessen.

Zugleich sagen wir für die liebevolle Theilnahme, sowie Allen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen, unsern wärmsten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern

Heinrich Komm,

Friederike Komm,

geb. Schneeberg.

Detmold den 8. April 1868.

Wechsel auf Nord- und Süd-Amerika, China, Japan, Ostindien

in allen Sichten wie Summen (in Gold, Silber oder Papiergeld) und directen Ziehungen auf sämtliche Hauptpläze, sowie auf alle irgendwie bedeutenden Pläze Australiens, insbesondere in den Provinzen Victoria, New South Wales, Queensland, South Australia, Van Diemensland und New Zealand, sind zu den billigsten Coursen stets bei mir zu haben.

Für 6% americanische Goldcoupons pr. 1. Mai zahle ich jetzt pr. Dollar 1 Thlr. 10 1/2 Sgr., vom 15. April ab 1 Thlr. 11 Sgr.

Den Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und sonstigen Effecten übernehme ich zum Tagescourse gegen 1/2 % Vergütung für sämtliche Unkosten bei Summen von 500 Rthl. und darüber.

Eduard Niemeyer,
Bankgeschäft in Bielefeld.

Ver-

Verding.

In einem am 20. d. M. auf dem Bureau des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55 stattfindenden Submissions-Termine soll die Lieferung des Bedarfs an

frischem Rindfleisch,
" Schweinefleisch,
" Hammelfleisch,
" Nierenfett,

geräuchertem Speck zum Kochen und

geräuchertem Speck zum Ausbraten

für die Menage des genannten Bataillons während des Zeitraums vom 1. Mai bis Ende October a. cr. an den Mindestfordernden vergeben werden.

Qualifizierte Unternehmungslustige werden ersucht, ihre versiegelten mit der Aufschrift „Submissions-Offerte betreffend die Fleisch-Lieferung für die Menage des Füsilier-Bataillons 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55“ versehenen Offerten bis zum 19. d. M. auf dem Bataillons-Bureau einzureichen, wo auch die Lieferungs-Bedingungen in der Zeit von 10 bis 11¹/₂ Uhr Morgens eingesehen werden können.

Detmold den 7. April 1868.

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung,

die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen betr.

Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des hiesigen Landes seitens der Kreis-Ersatz-Commission wird vom 15. April c. ab stattfinden und ist dafür der nachstehende Geschäftsplan vereinbart worden:

1. Es haben sich zur Musterung zu stellen:

- a. diejenigen Conscripten aus den Geburtsjahren 1842, 1843 und 1844, welche nicht gedient haben und bei der vorigjährigen Musterung nicht erschienen sind,
- b. sämtliche Militairpflichtige aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847, welche nicht zum activen Militairdienst einberufen oder für dauernd unbrauchbar erklärt sind,
- c. die Wehrpflichtigen aus dem Geburtsjahre 1848, deren Verzeichnung in den alphabetischen Listen und Stammrollen jetzt stattgefunden hat.

Die

Die Aushebung beginnt jedesmal um 9 Uhr Morgens und zwar

1. im zweiten Aushebungsbezirke zu Lage:
am Mittwoch den 15. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Lage und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
am Donnerstag den 16. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt und des Amtes Lage aus den Geburtsjahren 1847 und 1848,
am Freitag den 17. April c. für die Militairpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844, 1845 und 1846,
am Sonnabend den 18. April c. für die Wehrpflichtigen der Stadt Salzuflen und des Amtes Schötmar aus den Geburtsjahren 1847 und 1848 sowie für die des Amtes Derlinghausen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1845,
am Montag den 20. April c. für die Militairpflichtigen des Amtes Derlinghausen aus den Geburtsjahren 1846, 1847 und 1848.
2. Die Loosung der Militairpflichtigen aus dem zweiten Aushebungsbezirke findet zu Lage am Dienstag den 21. April c. statt.
3. Die Classificirung der Reserve-Mannschaften, welche im Falle einer Mobilmachung ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse wegen zurückgestellt zu werden wünschen, geschieht am 16. April c. für die Mannschaften aus der Stadt Lage und aus dem Amte Lage, am 17. ej. für diejenigen aus der Stadt Salzuflen und aus dem Amte Schötmar, und am 20. ej. für die aus dem Amte Derlinghausen.
4. Die Aushebung und Musterung der Militairpflichtigen des dritten Aushebungs-Bezirks wird in Lemgo vorgenommen und zwar
am Donnerstag den 23. April c. für die Wehrpflichtigen aus dem Amte Brake,
am Freitag den 24. April c. für diejenigen aus dem Amte Hohenhausen,
am Sonnabend den 25. April c. für die aus dem Amte Sternberg und Barntrup,
am Montag den 27. April c. für die aus dem Amte Barenholz,
am Dienstag den 28. April c. für die aus der Stadt Lemgo und aus der Stadt Barntrup.
5. Die Loosung für den dritten Aushebungs-Bezirk geschieht zu Lemgo am Mittwoch den 29. April c.
6. Die Classification der Reserve-Mannschaften aus den ad 4 genannten Aemtern und Städten geschieht am Schluß der betreffenden Musterungstermine.

7. Im ersten Aushebungs-Bezirke werden gemustert
- a. zu Blomberg:
am Freitag den 1. Mai c. die Militairpflichtigen der Stadt Blomberg,
des Amtes Blomberg und des Amtes Schieder,
 - am Sonnabend den 2. Mai c. diejenigen aus dem Amte Schwalenberg,
 - b. zu Detmold:
am Montag den 4. Mai c. die Wehrpflichtigen der Stadt Detmold
und der Stadt Horn,
am Dienstag den 5. Mai c. diejenigen aus dem Amte Detmold,
am Mittwoch den 6. Mai c. die aus dem Amte Horn.
8. Die Loosung der Conscriptirten aus dem ersten Aushebungs-Bezirke erfolgt am Donnerstag den 7. Mai c. in Detmold.
9. Die Classification der Reserve-Mannschaften aus der Stadt Blomberg so wie aus den Aemtern Blomberg und Schieder wird am 1. Mai c., der aus dem Amte Schwalenberg am 2. ej., der aus den Städten Detmold und Horn am 4. ej., der aus dem Amte Detmold am 5. ej. und derjenigen aus dem Amte Horn am 6. ej. vorgenommen.
11. In Beziehung auf das Verfahren bei der Classification wird auf die Bekanntmachung Hochfürstlicher Regierung vom 10. d. M., Nr. 7 der Gesetz-Sammlung für laufendes Jahr, verwiesen und rücksichtlich der Musterung und Aushebung noch bemerkt:
10. Sämmtliche Militairpflichtige haben sich in den vorbenannten Terminen persönlich zu stellen. Wer ohne gegründete Verhinderungsurkunde ausbleibt, wird ohne Rücksicht auf die Nummer des für ihn gezogenen Looses *primo loco*, insofern er später dienstbrauchbar befunden wird, eingestellt, falls er aber nicht tauglich sein möchte, mit einer Geld- oder Gefängnißstrafe belegt. Diese Strafe trifft auch jeden Vorgeladenen, welcher im Aushebungstermine nicht zur bestimmten Stunde erscheint oder ohne Erlaubniß sich von dem angewiesenen Sammelplatze entfernt.
 11. Die persönliche Anwesenheit der Militairpflichtigen in den Loosungs-Terminen ist nicht erforderlich. Es wird für sie, wenn sie nicht anwesend sind, von der Kreis-Ersatz-Commission ein Stellvertreter ernannt, welcher das Loos zu ziehen hat.
 12. Rüksichtlich der vorzutragenden Reclamationen sind die erforderlichen Beweismittel sogleich beizubringen. Sofern die Reclamation auf die Gebrechlichkeit und Arbeits-Unfähigkeit der Eltern gestützt wird, müssen die letzteren zum Zweck der vorzunehmenden Untersuchung in Person sich einfinden.
 13. Die Districtsbehörden werden ersucht, die Vorladung der Militairpflich-

tigen ihres Bezirks aus den Geburtsjahren 1845, 1846 und 1847 zu den angeordneten Terminen mit Benutzung der Formulare zu den Vorladungsscheinen baldigst zu bewirken. Die Vorladungsscheine für die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1842, 1843, 1844 und 1848 werden seitens des Unterzeichneten ausgefertigt und den betr. Behörden zur Behändigung an die Conseribirten übersandt. Letztere sind auch dann, wenn ihnen ein Vorladungsschein nicht zugehen sollte, verpflichtet in dem Musterungstermine sich persönlich zu stellen.

14. Die von Hochfürstlicher Regierung nach der Bekanntmachung vom 22. Oct. v. J. ernannten Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission haben sich in den anberaumten Terminen zur festgesetzten Zeit einzufinden und zwar:

die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Lage an den Tagen vom 15. bis zum 21. April zu Lage;

die Mitglieder des Aushebungs-Bezirks Lemgo für die Tage vom 23. bis zum 29. April in Lemgo;

die Mitglieder für den Aushebungs-Bezirk Detmold am 1. u. 2. Mai in Blomberg,
am 4. 5. 6. und 7. Mai in Detmold.

15. An den Tagen, an welchen die Musterung der Militairpflichtigen des betreffenden Bezirks stattfindet, wolle sich ein Mitglied des Magistrats resp. des Amts zum Zweck der Ertheilung der etwa erforderlichen Auskunft am Orte der Aushebung einfinden, auch qualifisirte Unterbediente zu den angeordneten Terminen sistiren.

16. Die Magistrate zu Lage, Lemgo, Blomberg und Detmold werden ersucht, die für die Aushebung der Militairpflichtigen bestimmten Locale zur Benutzung in Stand zu setzen und mit dem erforderlichen Mobiliar zu versehen.

Detmold den 31. März 1868.

Der Civilvorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission. Brandes.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller**, Specialarzt in **Coburg**.

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in jeder Buchhandlung stets vorrätbig. Preis à Heft 3 Sgr.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen: Hermann , 11. Apr. Deutschland , 18. Apr. Newyork , 22. Apr.	Von Newyork: 30. Apr. 7. Mai. 14. Mai.	Von Bremen: Union , 25. Apr. Hansa , 2. Mai. Bremen , 9. Mai.	Von Newyork: 21. Mai. 28. Mai. 4. Juni.
--	---	---	--

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Verköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte. Säuglinge 3 Thaler.

Fracht: ermäßigt auf 1. 2. mit 15% Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maasse.

BREMEN und BALTIMORE

Southampton anlaufend.

Von Bremen: D. Berlin 1. April. D. Baltimore 1. Mai.	Von Baltimore: 1. Mai. 1. Juni.	Von Bremen: D. Berlin 1. Juni D. Baltimore 1. Juli.	Von Baltimore: 1. Juli. 1. Aug.
--	---------------------------------------	---	---------------------------------------

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats

Passage-Preise bis auf Weiteres: Kajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Ert., Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: 1. 2. mit 15 % Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maasse. Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, Director. **H. Peters**, Procurant.

B. C. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Sgr.

Frd. Schulze Nachfolger in Lemgo u. **P. Bollmar** in Detmold.

Anzeige.

Hiermit erlauben wir uns die Herren Landwirthe auf unsere Düngstoffe aus Knochen aufmerksam zu machen, und selbige zur Benutzung in der bevorstehenden Saatzeit bestens zu empfehlen. Nachstehend geben wir auf die jüngste Analyse des Herrn Dr. Hugo Schultze in Braunschweig, indem wir dieselbe einer gefälligen Beachtung zu unterziehen bitten,

Controlebericht

über die am 16. März 1868 vorgenommene Revision der Düngerlager zu Dratum

Garantie: Befund:

Nr. 00. Gedämpft. staubf. Knochenmehl		
Phosphorsäure	21 — 23 %	23,1 %
Stickstoff	4 — 5 "	4,5 "
Nr. 0. Gedämpft. fein. Knochenmehl		
Phosphorsäure	21 — 23 "	22,7 "
Stickstoff	4 — 5 "	4,5 "
Nr. I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen: Gesammtphosphorsäure		
	15 — 16 "	15,2 "
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 "	9,3 "
Stickstoff	4 — 5 "	4,6 "
Nr. II. A. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl: Gesammtphosphorsäure		
	16 — 17 "	17,0 "
Lösliche Phosphorsäure	7 — 8 "	10,5 "
Stickstoff	2,8 — 3,0 "	2,8 "
Nr. II. B. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl:		
Gesammtphosphorsäure	14 — 15 "	15,6 "
Lösliche Phosphorsäure	9 — 10 "	9,6 "
Stickstoff	1,8 — 2,0 "	2,1 "

Braunschweig, den 28. März 1868.

(gez.) Dr. Hugo Schultze.

Vorstand der agronom.-chem.

Versuchstation zu Braunschweig.

Mit Preiscouranten und Gebrauchsanweisungen dienen wir auf Verlangen gern und werden unsere Herren Agenten ebenfalls zu jeder weiteren Mittheilung gern bereit sein.

Melle, im April 1868.

Hochachtungsvoll Dampfmühle Dratum

G. Bodensick.

Dr.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss.

Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 6 Sgr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Päckchen à 12 u. 6 Sgr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Schettel; (in Originalstücken à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.)

Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Öelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelt, u. im Glase gestempelt. Flaschen à 10 Sgr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Zugrediencien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt, und im Glase gestempelt. Tiegeln à 10 Sgr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Detmold nach wie vor nur allein verkauft bei **Friedr. Koch**, Fürstl. Hoflieferant und in Lemgo bei **Theod. Kellner**.

Prüfet alles und wählet das Beste.



Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den **Stollwerck'schen Brust-Bonbons**

für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.



Dépôts befinden sich in allen Städten des Continents à 4 Sgr. per Packet stets vorrätzig in

Detmold bei S. F. Reuter; in Blomberg bei G. Heyne; in Bösingfeld bei Wilh. Stübe; in Lage bei Aug. Kraft; in Langenholzhausen bei Gust. Neufel; in Lemgo bei Th. Kellner und bei Wm. C. Petri; in Rischenau bei G. Ch. Sonntag; in Salzuflen bei A. Barkhausen; in Schwalenberg bei Th. Wilckens.

König-

Königliche Provinzial-Gewerbeschule zu Bielefeld.

Der neue Lehrcursus an der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule beginnt am 23. April c. Die Anstalt ist nach den gesetzlichen Bestimmungen vom 5. Juni 1850 vollständig eingerichtet und beßigt seit 1855 das Recht zu Entlassungsprüfungen. Ihr Cursus ist zweijährig, kann aber erfahrungsmäßig nur dann in dieser kurzen Zeit absolvirt werden, wenn der Aufzunehmende sich in einem reiferen Alter befindet und eine möglichst weitreichende allgemeine Schulbildung, etwa diejenige der Prima oder Secunda einer Realschule, erlangt hat. Zur Aufnahme ist mindestens ein Alter von 14 Jahren und der Besuch einer höheren Lehranstalt bis zur Tertia (einschließlich) erforderlich.

Zweck der Anstalt ist:

- a) Vorbildung junger Leute, welche sich in der Königlichen Gewerbe-Akademie oder in anderen politechnischen Schulen zu eigentlichen Technikern ausbilden wollen. (Eisenbahn-Techniker, Civil-Ingenieure, Constructeure, Fabrikanten u. s. w.)
- b) Theoretisch-praktische Ausbildung von künftigen Gewerbetreibenden (Mechaniker, Maschinenbauer, Chemiker, Mühlenbauer, Maurer- und Zimmermeister, Bleicher, Werkführer von Fabriken u. s. w.)
- c) Vorbildung für solche, die sich in Bau-, Berg- und landwirthschaftlichen Akademien zu Privat-Baumeistern, Hüttenleuten, Deconomen u. s. w. ausbilden wollen.

Die Schule ist berechtigt, Zeugnisse der Reife zu erteilen. Durch ein solches Zeugniß kann nicht bloß die Aufnahme in die Königliche Gewerbe-Akademie, sondern auch die Berechtigung zum einjährigen Militär-Dienst ohne weitere Prüfung erlangt werden.

Nähere Auskunft (resp. ausführlichen Prospectus) erteilt der Director der Anstalt, Herr Köhler, welcher auch Anmeldungen neuer Schüler in der Woche nach Ostern entgegennimmt.

Die Aufnahme-Prüfung der Neuangemeldeten findet am Donnerstag, den 23. April statt.

Bielefeld, den 18. März 1868.

Das Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.
v. Ditsfurth.

Preis-Notirungen

der
Superphosphate und Düngmittel aus Knochen

von

Jörgens & Voerkel in Werther. 1868.

Sämmtliche Fabrikate stehen unter Controle des
Landwirthschaftlichen Hauptvereins zu Münster.

J. & V. Nro. 0. Gedämpftes, prima fein gepulvertes Knochenmehl

pr. 100 Pf.

2 Thl. 27 Sgr. 6 Pf.

Enthält die normalen Bestandtheile der Knochen.

I. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl mit stickstoffreichen Zusätzen pr. 100 Pfund 3 Thl. 10 Sgr. — Pf.

Enthält lösliche Phosphorsäure 9 — 10 %
schwer lösliche Phosphorsäure 4 — 5 %
Stickstoff 4 — 5 %

II. Mit Schwefelsäure aufgeschlossenes Knochenmehl pr. 100 Pfd. 3 Thl. — Sgr. — Pf.

Enthält lösliche Phosphorsäure 14 — 12 %
schwer lösliche Phosphorsäure 3 — 4 %
im Ganzen Phosphorsäure 45 — 46 %
Stickstoff 2 1/2 — 3 %

Der Versandt geschieht in plombirten Säcken mit Fabrikzeichen.

Lager zu Fabrikpreisen bei:

Theodor Kellner in Lemgo.

Wichtig für jede Haushaltung 50% tägl. Ersparniss im Verhältniss zu frischem Fleisch.

Liebig's Fleisch-Extract

von der

LIEBIG'S EXTRACT OF MEAT COMPANY, Limited, LONDON

der einzigen Gesellschaft, deren Fleisch-Extract in jeder nach Europa gelangenden Sendung von Hrn. Prof. v. Liebig in München (oder dessen Delegirten, Hrn. Prof. Max v. Pettenkofer) analysirt und dessen Aechtheit von ihm garantirt wird!

50%
tägliche
Ersparniss
für jede
Haushaltung!

Fabriken in Südamerika:

Fray-Bentos (Uruguay); Entre-Rios (Argentinische Republik); Rio-Grande (Brasilien).

Nicht
zu verwechseln
mit den zahl-
reichen, oft
nichts als
Leim
enthaltenden
Nachahmungen!

Eingeführt in der Diakonissen-Anstalt Bethanien in Berlin, bei der engl. Marine, bei vielen Königl. preuss. Truppentheilen und in zahlreichen Instituten, Krankenhäusern, sowie in Haushaltungen jeder Art, von der fürstlichen bis zur kleinsten herab.

Erhielt auf der Pariser Ausstellung 1867 zwei goldene Medaillen.

Engroslager bei J. Theod. Werner in Hannover,

Correspondent der „Liebig's Eztract of Meat Company, Limited, London“, Hannover.

Original-Preise (in Originaltöpfen, — engl. Gewicht):

à 1 Pfd. 3 3/4 Thlr., 1/2 Pfd. 4 Thlr. 28 Sgr., 1/4 Pfd. 4 Thlr., 1/8 Pfd. 16 Sgr.

Kräftigstes Nahrungsmittel.

Durch seine Billigkeit zugänglich für Jedermann.

Magde-

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,
in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 emittirt sind.

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prä-
mien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Be-
träge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll
ausgezahlt; die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch den be-
deutenden Geschäftsumfang und durch das Grund-Capital der Gesellschaft ver-
bürgt.

Seit ihrem vierzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 413,736 Ver-
sicherungen abgeschlossen und 4,814,203 Thaler Entschädigung gezahlt. Die
Versicherungs-Summe im Jahre 1867 betrug 46,968,664 Thlr.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern
entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In:	die Herren:	In:	die Herren:
Alverdissen Kaufmann H. A. Spanier.		Lage Deconom C. C. Goedecke.	
Barntrup " J. Frankenstein.		Leingo Kaufmann F. A. Büngener.	
Detmold " A. Bollmar.		Derlinghausen " F. W. Ober.	
Horn " S. Capelle.		Schötmar " C. F. Wolff.	
Hohenhausen " H. Steinberg.		Schwalenberg " S. Bachrach.	

In Schleswig und Holstein

sind für tüchtige Landwirthe, wenn auch nur mäßig bemittelt,
jetzt noch mehrere Landgüter jeder Größe zu fabelhaft bil-
ligen Preisen, mit kleinen Anzahlungen zu erwerben. Auf Franco-
Briefe gibt gewissenhafte und ganz kostenfreie Auskunft Madame
Louise Seyfarth, geb. Schroeder, Schauenburgstraße Nr. 16 in Hamburg.